

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
SWV 386

Heinrich Schütz

Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got - tes, und die Fe -
ste ver - kün - di - get sei - ner Hän - de Werk, die Him - mel er - zäh - len die Eh - re
Got - tes, und die Fe - ste ver - kün - di - get sei - ner Hän - - de Werk.
und ei - ne Nacht tuts kund der an - dern. Ih - re Schnur ge - het
aus in al - le Lan - de, ih - re Schnur ge - het aus in al - le Lan - de, in al - le Lan -
de und ih - re Re - de an der Welt En - de, an der Welt En - de.
Er hat der Son - nen ei - ne Hüt - ten in der - sel - ben ge - macht,
und freu - et sich wie ein Held, zu lau - fen, zu lau - - fen, zu
lau - fen, zu lau - fen, zu lau - - - - fen den
Weg, zu lau - fen. Sie ge - het auf an ei - nem En - de des

85
Him - mels und läuft um bis wie - der an das - sel - bi - ge En - - de,

90
und bleibt nichts für ih-rer Hitz ver - bor - gen. Die Him - mel er - zäh-len die

95 100
Eh - re Got - tes, und die Fe - ste ver - kün - di - get sei - ner Hän -

105
- - de Werk. Eh - re sei dem Va - - - - ter,

111 115
und auch dem Heil-gen, und auch dem Heil - gen Gei - - - ste,

120
wie es war im An - fang, jetzt und im - mer - dar und von E - wig -

125
keit zu E - wig - keit, E - wig-keit, A - - - men, A - - - men.